

Das Unglaubliche wahr machen ...

Was aus der ev. Kirche des früheren Sitauerówka (Novalipivka) wurde

September 2017

Bei unserem Kurzbesuch in Sitauerowka erwartete uns eine riesige Überraschung: Das frühere deutsch-ev. Kirchlein, dessen Einsturz bei unserem Besuch vor fünf Jahren unwiderruflich besiegelt schien, wurde von Ukrainern gerettet und ist jetzt ein griechisch-katholisches Gotteshaus. Der Bau wurde innen und außen saniert, mit Holz verkleidet und ist jetzt ein wahres Schmuckstück.

Im Inneren der Kirche gibt es auch eine Dokumentation über die Geschichte dieses Gotteshauses und über die Bauzeit. Vorne an der Wand, rechts und links, konnten zwei original deutsche Bibelsprüche erhalten werden. Die Weihe der Kirche hatte bereits stattgefunden.

Unser Besuch fand große Beachtung bei den Dorfbewohnern, außerdem waren der Bürgermeister des Ortes und der Diakon mit anwesend.



Foto Irmgard Steinmann 2012

September 2018 - 1 Jahr später

Als Beitrag des Hilfskomitees der Galizien-deutschen war inzwischen eine steinerne Gedenktafel angefertigt worden, die jetzt - mit einem Text in Deutsch und Ukrainisch – an der Außenfassade der Kirche zu sehen ist. Zur feierlichen Weihe dieser Tafel waren wir nun eingeladen, und uns war natürlich klar, dass wir es trotz des dicht gedrängten Reise-Programmes möglich machen mussten, in Sitauerowka wenigstens kurz Station zu machen.



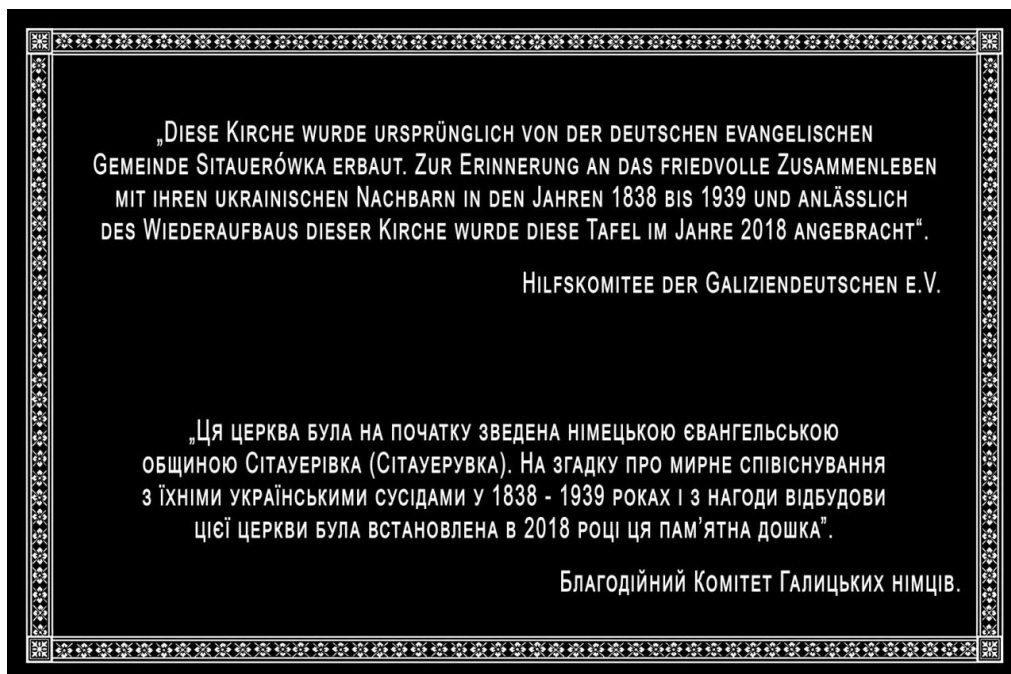
Foto Irmgard Steinmann 2017



Und unser Gefühl hat uns nicht getäuscht: Mit großartiger Zeremonie zeigte uns die Dorfbevölkerung erneut, dass sie die alte Freundschaft zu den ehemaligen deutschen Nachbarn weiterhin pflegen möchte. Wir übergaben eine Spende für den weiteren Ausbau der Kirche, und dankbar für den herzlichen Empfang, aber mit leicht schlechtem Gewissen wegen unseres zeitigen Aufbruchs, traten wir die Weiterreise an.

Herr Schmidl will sich weiterhin stark für die Festigung der freundschaftlichen Kontakte einsetzen.

Irmgard Steinmann



Gedenktafel, Text in Ukrainisch und Deutsch, 2018



Gruppenbild mit deutscher Reisegruppe, Sept. 2018